

Teilen

Mehr für alle oder weniger für mich?

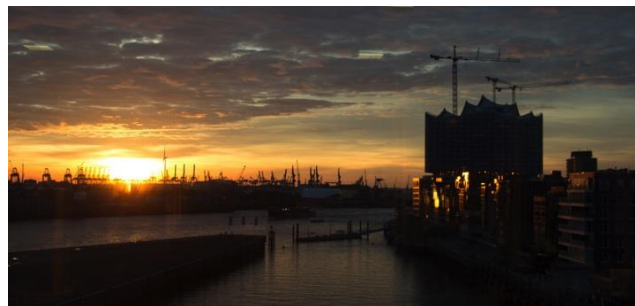
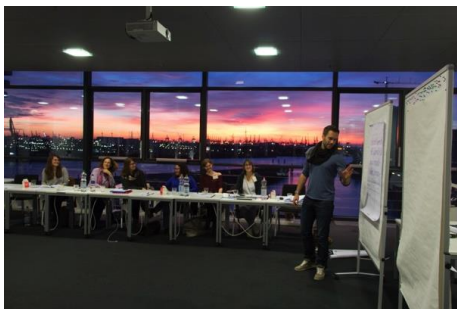
9. interdisziplinäres Forschungskolloquium der *RespectResearchGroup*

Für Nachwuchswissenschaftler*innen (Masterstudierende, Doktorand*innen, junge Promovierte)

vom **30.09. - 02.10.2016** in Hamburg

Teilen – das ist das Thema des diesjährigen Forschungskolloquiums der *RespectResearchGroup*. Eingeladen sind Nachwuchswissenschaftler*innen aller Fachrichtungen, die zum Thema *Teilen* forschen (Beispiele siehe unten) und Lust haben, sich für ein Wochenende über Fachrichtungen hinweg intensiv über das Thema auszutauschen.

Wir möchten die eingebrachten Forschungsfragen interdisziplinär und offen reflektieren, und gemeinsam über den Tellerrand gucken, um zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. In den letzten Jahren zeichneten sich unsere Kolloquien durch einen konstruktiven und wertschätzenden Austausch aus, bei dem man viel Inspiration und Motivation für sein aktuelles, aber auch für mögliche zukünftige Forschungsvorhaben sowie für sich persönlich ziehen konnte. Wir tagen in den Räumlichkeiten der Kühne Logistics University mit dem wunderbaren Blick auf den Hamburger Hafen.



Zum Thema: Teilen ist Grundbestandteil der menschlichen Interaktion: Gefühle, Wissen, Ressourcen oder Zeit teilen wir täglich mit anderen. Im Alltag sprechen wir von Teilen, wenn etwas zu unserem Besitz gehört und wir davon einen Teil an andere abgeben. So setzt Teilen voraus, dass man über das, was man teilt, auch verfügt. Doch gerade in der allgegenwärtigen Flüchtlingsdebatte wird in Frage gestellt, was wir als unser Eigen ansehen können, worauf wir tatsächlich Anspruch haben, was eine gerechte Aufteilung ist und was Teilen letztendlich bedeutet. Kann man beim Verschenken von materiellen Ressourcen, die man selbst nicht mehr nutzt, von Teilen sprechen? Sind wir tatsächlich bereit, dauerhaft Ressourcen zu teilen, die wir selbst noch brauchen?

In der Gesellschaft gibt es Strömungen, die versuchen, das Teilen zu kultivieren. Immer populärer wird das Prinzip der *shared economy*, der kollaborative Konsum mit dem Ziel einer ökonomischeren Ressourcenauslastung. Aber wer profitiert eigentlich davon und was genau ist das Gute daran? Mit wem teile ich gerne und warum eigentlich? Wie lange funktioniert Teilen auf Vertrauensbasis, und wann werden rechtliche Grundlagen benötigt?

Gemeinsam mit euch wollen wir uns der Herausforderung und der Vielfältigkeit des Themas „Teilen“ stellen und Fragen aus dem Blickwinkel verschiedener Themenfelder und Forschungsansätze beleuchten. Folgende Fragestellungen sind ausdrücklich nur Beispiele, die die Breite des Themas illustrieren sollen:

- **Bildung:** Wie kann man Teilen erlernen? Wie wirkt sich Teilen auf die Entwicklung des Sozialverhaltens aus? Wie kann durch die Digitalisierung Wissen effektiv geteilt werden? Welche Auswirkung haben freie Bildungsangebote wie *Moocs* auf Gesellschaften?
- **Gesellschaft:** Welche Funktion hat Teilen für eine Gesellschaft? Ist Teilen reziprok?
- **Medien:** Welche Funktion erfüllt „Teilen“ auf Facebook? Warum bloggen Menschen über private Interessen? Welche Rolle spielen Medien für eine *shared economy*?
- **Medizin:** Wer bekommt welche Art der medizinischen Versorgung? Wie weit können essentielle Versorgungsressourcen geteilt werden? Welche physiologischen Reaktionen kann Teilen auslösen?
- **Philosophie:** Ab wann kann man davon sprechen, dass etwas geteilt wird? Welche Rolle spielen Egoismus und Altruismus?
- **Politik:** Geteilte Politik: Welches Mitspracherecht hat das Volk? *Shared leadership*: Doppelspitzen in Politik und Wirtschaft.
- **Psychologie:** Warum teilen Menschen – oder warum auch nicht? Wann lernen sie zu teilen und was sind ihre Beweggründe? Ist geteiltes Leid gleich halbes Leid?
- **Recht:** Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: Rechtliche Grundlagen für Teil-Prozesse (Ehevertrag, Versicherungen, Mietvertrag, etc.).
- **Religion:** Wie ist Teilen in den unterschiedlichen Weltreligionen begründet? Teilen als Geste der Menschlichkeit?
- **Umwelt:** Wer hat welchen Anspruch auf Ressourcen und wie werden sie geteilt? Wie nachhaltig ist Teilen?
- **Urbanistik:** Was bedeutet Gemeinnützigkeit im Bereich des Wohnens? Wie kann genügend bezahlbarer Wohnraum für alle zur Verfügung gestellt werden?
- **Wirtschaft:** Welche neuen Wirtschaftsmodelle entstehen auf Grundlage einer Idee des Teilens? Lohnt sich Teilen aus Sicht der Unternehmen (z.B. Cloud Working)? Wie funktioniert eine *shared economy*?

Veranstalter

Wir, die *RespectResearchGroup*, sind eine interdisziplinäre Forschungsgruppe junger Nachwuchswissenschaftler*innen, bei denen das Thema Respekt den gemeinsamen Dreh- und Angelpunkt der Forschung bildet. Unser „Heimathafen“ ist die Universität Hamburg, darüber hinaus kooperieren wir national sowie international mit zahlreichen Forscher*innen verschiedener Institutionen. Mittlerweile zählen wir etwa 20 Mitglieder aus unterschiedlichen Fachbereichen, die sich eigenständig finanzieren. Aufgrund unserer unabhängigen Finanzierung sind wir in unserer Arbeit weitestgehend frei von klassischen universitären Weisungsstrukturen. (Angehenden) Promovierenden bieten wir abgesehen vom Büroarbeitsplatz in unseren Räumlichkeiten ein soziales Netzwerk sowie Raum für wissenschaftlichen Austausch, Inspiration und Unterstützung (z.B. bei Denknachmittagen, Teamtreffen oder gemeinsamen Wochenenden).

Wir sind stets offen gegenüber neuen Mitgliedern, die sich aktiv in die Gruppe einbringen möchten. Auch Masterstudierende sind herzlich eingeladen bei uns anzudocken. Viele unserer aktuellen und ehemaligen Mitglieder haben sich und uns erstmalig über das Kolloquium kennengelernt.

Anmeldung

Dein Interesse ist geweckt? Du findest Dich/Deine Forschung in dem Thema Teilen wieder und würdest Dich gerne mit anderen jungen Wissenschaftler*innen austauschen?

Dann richte Deine Bewerbung bitte an kolloquium@respectresearchgroup.org, und zwar mit folgenden Unterlagen und Angaben:

- Kurzer Lebenslauf
- Affiliation/Forschungsthema
- Motivation zur Teilnahme oder eine Kurzzusammenfassung Deines Forschungsthemas (max. eine halbe Seite)
- Angabe, ob Du vortragen möchtest

Anmeldeschluss ist der 15.08.2016

Organisatorisches

Teilnehmerzahl: 20 Personen können am Kolloquium teilnehmen und 8-10 davon vortragen.

Vorträge: Wenn Du Deine Arbeit auf dem Kolloquium präsentieren möchtest, hast Du dafür 15 Minuten Zeit. Daran schließen jeweils 30 Minuten Diskussion an.

Anreise und Unterkunft: Die Anreise nach Hamburg sowie die Unterbringung erfolgen in Selbstorganisation. Bitte warte mit der Reisebuchung noch ab, bis Du eine Bestätigung Deiner Teilnahme erhalten hast. Auf Anfrage kannst Du von uns Empfehlungen für günstige Unterkünfte bekommen. Wenn Du Probleme hast, eine günstige Unterkunft zu finden, melde Dich gern bei uns.

Kosten: Für das gesamte Wochenende erheben wir einen Kostenbeitrag in Höhe von **EUR 35**. Darin enthalten sind Mittagessen für alle Tage, Pizza und Getränke für Samstagabend sowie Kaffee, Tee und Snacks für tagsüber. Bist Du Stipendiatin oder Stipendiat, kannst Du überprüfen, ob Dein Stipendienggeber diese Kosten eventuell übernimmt. Sollte es Dir nur aufgrund des Beitrags unmöglich sein, an dem Kolloquium teilzunehmen, wende Dich bitte an uns und wir versuchen, eine Lösung zu finden.

Kontakt: Bei Fragen richte Dich gerne an uns: Nina Kraneis, Louisa Meyer und Jennifer Ulrich unter kolloquium@respectresearchgroup.org

Tagungsort: Das Kolloquium findet in den Räumlichkeiten der Kühne Logistics University statt (Großer Grasbrook 17, 20457 Hamburg).

Das Kolloquium wird gefördert durch:



Vorläufiges Programm

Freitag, 30.09.2016

11:00 Uhr	Vorstellung der RespectResearchGroup und der Teilnehmenden, Einstieg
13:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
14:45 Uhr	Vortrag 1 (jeweils: 15 Minuten Vortrag, 30 Minuten Diskussion, 5 Minuten Umbau – für alle Vorträge gültig)
15:35 Uhr	Vortrag 2
16:25 Uhr	Kaffeepause
16:55 Uhr	Vorträge 3-4
18:35 Uhr	Gemeinsames Abendessen (optional)

Samstag, 01.10.2016

10:00 Uhr	Einstieg
10:30 Uhr	Vortrag 5
11:20 Uhr	Kaffeepause
11:50 Uhr	Vortrag 6
12:40 Uhr	Mittagspause
14:45 Uhr	Vortrag 7
15:35 Uhr	Kaffeepause
15:50 Uhr	Vortrag 8
16:40 Uhr	Zusammenfassung
18:40 Uhr	Gemeinsames Abendessen und Ausgehen

Sonntag, 02.10.2016

10:00 Uhr	Themen-Vertiefung
11:30 Uhr	Kaffeepause
11:45 Uhr	Zukunftsworkshop
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Abschlussrunde
15:00 Uhr	Individuelle Abreise